

- Anlage 8 zur Niederschrift -

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 22.01.2020
Thema	Fernwärmeversorgung in Norderstedt
Anfrage	Herr Schloo (SPD - Fraktion) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 27.11.2019
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

„Anfrage der SPD - Fraktion zur Fernwärmeversorgung in Norderstedt

Die Stadtwerke Norderstedt versorgen immer mehr Bürger mit umweltfreundlicher Fernwärme. Dies mindert nicht nur den CO₂-Ausstoss gegenüber Einzelheizungen, sondern kommt sicherlich auch den Stadtwerken zu Gute (z.B. Gaseinkauf, Eigenstromproduktion).

- *Wie viele Bezieher von Fernwärme gibt es in Norderstedt? Wenn möglich, bitte ich um Aufteilung nach Einzelhausnutzern und Nutzern im Geschosswohnungsbau.*

Die Fernwärmeübergabestationen bedürfen einer regelmäßigen Wartung.

- *Führen die Stadtwerke die Wartung der Fernwärmeübergabestationen selbst durch oder beauftragen sie dafür Fremdfirmen?*

Die Wartungskosten werden den Nutzern belastet.

- *Wie setzen sich die Kosten zusammen und wonach richtet sich deren Berechnung?*

Gemäß der Ankündigung in den örtlichen Medien senken die Stadtwerke Norderstedt den Gaspreis für alle.

Ein erheblicher Anteil an den Fernwärmekosten beruht auf dem Gaspreis.

- *Wird das Werbeversprechen, Senkung des Gaspreises für alle, auch an die Fernwärmekunden weiter gegeben? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?*

Bitte um schriftliche Beantwortung.

Vielen Dank

Tobias Schloo

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Wie viele Bezieher von Fernwärme gibt es in Norderstedt? Wenn möglich, bitte ich um Aufteilung nach Einzelhausnutzern und Nutzern im Geschosswohnungsbau.

Antwort:

Insgesamt gibt es 2.469 Messtellen für Fernwärme in Norderstedt. Es sind 623 Einzel- bzw. Reihenhäuser sowie 285 Mehrfamilienhäuser angeschlossen. Darüber hinaus sind 50 Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Schulen an Fernwärme angeschlossen.

Frage 2:

Die Fernwärmeübergabestationen bedürfen einer regelmäßigen Wartung. Führen die Stadtwerke die Wartung der Fernwärmeübergabestationen selbst durch oder beauftragen sie dafür Fremdfirmen?

Antwort:

Im Zuge der monatlichen Stationskontrollen sowie der Monatsablesung werden die betriebseigenen Fernwärmeübergabestationen durch das Personal der Stadtwerke Norderstedt geprüft und gewartet. Es existieren auch Stationen, die sich im Kundeneigentum befinden. Falls hier ein Wartungsrückstand bei der Zählerablesung festgestellt wird, wird der Hauseigentümer bzw. die Verwaltung von uns informiert.

Frage 3:

Die Wartungskosten werden den Nutzern belastet. Wie setzen sich die Kosten zusammen und wonach richtet sich deren Berechnung?

Antwort:

Die Wartungskosten werden nicht separat an die Nutzer berechnet. Die Kosten für die Wartung der stadtwerkeeigenen Stationen sind durch den Fernwärmegrundpreis gedeckt.

Frage 4:

Ein erheblicher Anteil an den Fernwärmekosten beruht auf dem Gaspreis. Wird das Werbeversprechen, Senkung des Gaspreises für alle, auch an die Fernwärmekunden weiter gegeben? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Der Fernwärmearbeitspreis ändert sich formelgebunden alle drei Monate. Die Formel bezieht sich dabei auf EEX-Kurse für den Gasbezug und orientiert sich somit zeitnah an der Marktentwicklung der Gasbezugspreise. Die Gasverkaufspreise werden im Gegensatz zu den Fernwärmearbeitspreisen nur einmal jährlich angepasst und liegen damit weiter vom tatsächlichen Marktgeschehen entfernt. Über den sog. „Winterbonus“ sollten die Gaskunden an der positiven Marktentwicklung partizipieren, die den Fernwärmekunden durch die unterjährigen, formelgebundenen Arbeitspreisanpassungen sowieso schon zu Gute kam.

Norderstedt, den 22. Januar 2020

Werkleitung